

Beschwerden:

Die Chemikalien-Sensiblen leiden häufig nicht nur unter einem Symptom, sondern unter einem ganzen Bündel. Dazu gehören unter anderem:

- Müdigkeit
- Sehstörungen
- Beschwerden im Hals-Nasen-Ohren Bereich
- Übelkeit, unterschiedliche Verdauungsstörungen, Koliken, Reizdarm, Magen-Darmschmerzen
- Kopfschmerzen und/oder Migräne
- Schwindel und Atemstörungen,
- Herzrhythmusstörungen, Bluthochdruck, Hautveränderungen, Neurodermitis
- Multiple Allergien, Nahrungsmittel-unverträglichkeiten
- Konzentrationsstörungen
- Muskel- und Gelenkschmerzen
- Gefäßentzündungen

Dieser Symptomkomplex kommt zustande, weil das Immunsystem unter dem Einfluss von Schadstoffen irritiert wird. Eine Kette von Irritationen der körpereigenen Abwehr führt dazu, dass Enzyme, die eigentlich dafür sorgen, dass Umweltgifte ausgeschieden oder abgewehrt werden, ihre Funktion nicht mehr ausüben.

Ist die körpereigene Abwehr derart geschwächt, wirken die Schadstoffe wesentlich ungebremster auf den Organismus als bei gesunden Menschen.

Ziel sollte sein, dass in allen Lebensbereichen die Barrieren wie Duftstoffe, Tabakrauch, u.s.w. beseitigt werden, damit **wir in Zukunft eine Zukunft haben!**

Chemikalien-Sensible sollten ohne berufliche oder soziale Nachteile in unsere Gesellschaft integriert werden!

Baubiologische, ökologische, schadstofffreie, allergikergerechte, rauchfreie Wohnungen, auch im sozialen Wohnungsbau, müssen geschaffen werden!

Wir brauchen Ärzte, Zahnärzte, Alten- und Pflegeheime, die Rücksicht auf unsere Erkrankung nehmen!

Wir sollten nicht länger
Gesundheit mit Isolation
oder
Geselligkeit mit Krankheit
bezahlen !

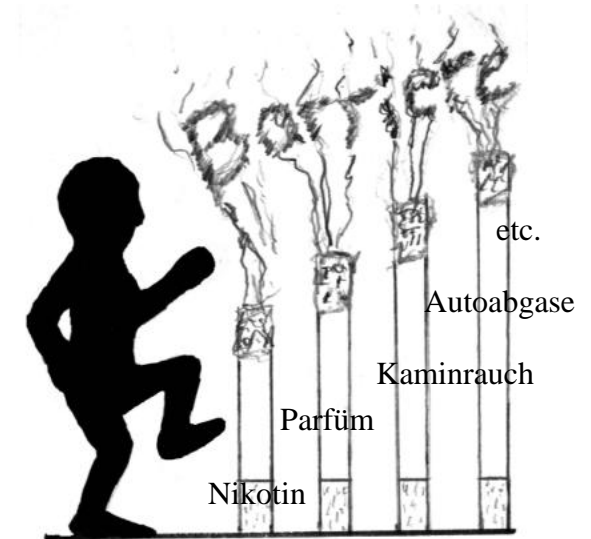
Weiterführende Links (ohne Rechtsgültigkeit)

www.genuk-ev.de/mcs.html
www.leben-mit-mcs.de
www.shics.de/
www.csn-deutschland.de/home.htm
www.mcs-info.at/

Schweizer Wohnprojekt

<http://www.gesundes-wohnen-mcs.ch/>
<http://www.youtube.com/watch?v=frCHKodJnIE>

MCS Multiple Chemical Sensitivity Chemikalien-Sensitivität



Sind Duftstoffe, Zigarettenrauch, Abgase etc. für Sie eine Barriere wie eine Mauer?

Dann können auch Sie eine schadstoff-induzierte Erkrankung, wie MCS, CFS, usw. aufweisen.

Raus aus Passivität und Isolation - Handeln Sie jetzt!

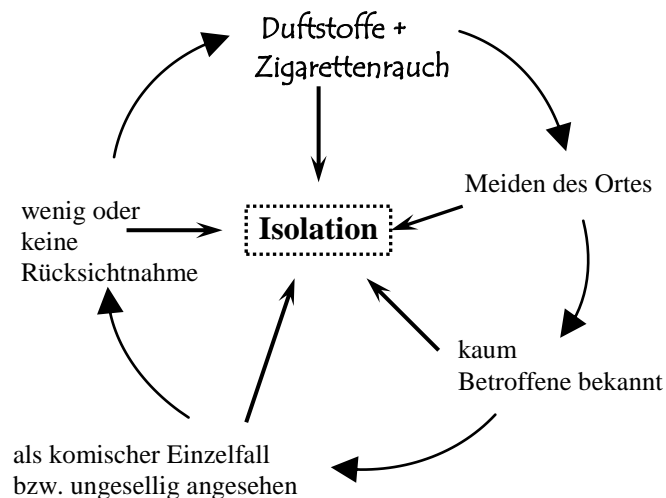
Reduzieren Sie den Duftstoffeinsatz! Aktivieren Sie den Nichtraucherenschutz! Sprechen Sie sich für ein Verbot von Beduftungsanlagen in öffentlichen Gebäuden aus!

Nur wer Passivrauchen, Duftstoffe, Putz-/Reinigungs-/Desinfektionsmittel, Abgase, div. Verbrennungsprodukte, Autoabgase, u.v.m. verträgt, hat die Eintrittskarte in das normale Leben.

MCS-Erkrankte und Duftstoffallergiker sind ohne Eintrittskarte. Sie müssen die "chemisierte" Gesellschaft, sogar ausgasende Bau- und Wohnmaterialien, meiden. Einkaufen wird ein Problem. Ein Kinogang wird zur Qual. Denn sie werden akut krank. Problem: jeder trägt mehrere Duftstoffe, enthalten in Waschmitteln, Weichspülern, Parfümen, Kosmetika, Deodorants, Bodylotion, Handcremes, Haarsprays, etc an sich, auch geraucht wird fast überall.

So verschwinden viele dieser „Menschen ohne Eintrittskarte“ allmählich aus dem öffentlichen Leben und dem Bewusstsein der Allgemeinheit, denn sie geraten in einen

Teufelskreis:



Was ist MCS?

MCS, sprich vielfache Chemikalien-Unverträglichkeit, ist eine Umwelt-Erkrankung. An MCS erkrankte Personen reagieren überempfindlich auf chemische Stoffe, auch wenn sie ihnen lediglich in einer geringen Konzentration ausgesetzt sind. Der NO/ONOO-Zyklus wird als das vorherrschende Modell zur Krankheitsursachenerklärung angesehen. (Dr. Martin Pall, Washington; Hans-Ulrich Hill, Wiesbaden). MCS ist chronisch und unheilbar. MCS ist eine schwere organische Erkrankung und in den internationalen Diagnosekriterien (ICD-10) den Vergiftungen, Verletzungen und immunologischen Erkrankungen usw. T78.4. S00 bis T99 zugeordnet. MCS ist als Schwerstbehinderung anerkannt.

Wer ist betroffen?

Jeder kann betroffen sein! Jeder kann an MCS erkranken, ganz gleich welchen Alters, welcher Rasse oder welcher sozialen / wirtschaftlichen Herkunft.

MCS ist ein weltweit verbreitetes, wachsendes öffentliches Gesundheitsproblem. Schätzungen deuten darauf hin, dass 15 Prozent der Bevölkerung sensibilisiert auf ein oder mehrere allgemeine Haushaltschemikalien reagieren. In Deutschland sind demnach in etwa eine Million Einwohner/innen von MCS betroffen. Zahl steigend!!

Schadstoffinduzierte Erkrankungen können haben:

Erwachsene

- die ihren Arbeitsplatz danach wählen müssen, ob er rauch- und duftstofffrei und schadstofffrei ist,
- die Feierlichkeiten und Geschäftsessen meiden müssen, weil die Raumluft nikotin- und duftstoffgeschwängert ist und/oder Möbel, Wand- und Bodenbeläge ausgasen, sie aber gesund und fit bleiben müssen.

Jugendliche

- die eine Party verlassen müssen, oder gar nicht mehr daran teilnehmen können
- die nicht in die Disco oder Schule gehen können, ohne krank zu werden
- die nur rauch- und duftstofffreie, schadstofffreie Ausbildungsplätze annehmen können.

Kinder

- die nicht in die Schule oder Kindergarten gehen können, ohne krank zu werden
- die von Familienfeiern krank werden, weil die Verwandten parfümiert sind und/oder rauchen,
- deren Eltern rauchen (besonders im Auto)
- die mit vielen Alltagschemikalien aufwachsen müssen und als Asthmatiker, Neurodermitiker und Allergiker diagnostiziert sind oder werden.

Ungeborene

- viele der Schadstoffe sind plazentagängig und Entgiftungsenzyme werden schon bei Ungeborenen zerstört
- wenn Schwangere Schimmel und ausgasenden Baumaterialien z.B. Formaldehyd, und/oder Holzschutzmitteln ausgesetzt sind...

Umwelterkrankte benötigen schadstofffreien Wohn- und Lebensraum!